



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 299 11 806 U 1**

⑤1 Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**A 61 F 13/15**

②1 Aktenzeichen: 299 11 806.1  
②2 Anmeldetag: 7. 7. 1999  
④7 Eintragungstag: 23. 11. 2000  
④3 Bekanntmachung  
im Patentblatt: 28. 12. 2000

DE 299 11 806 U 1

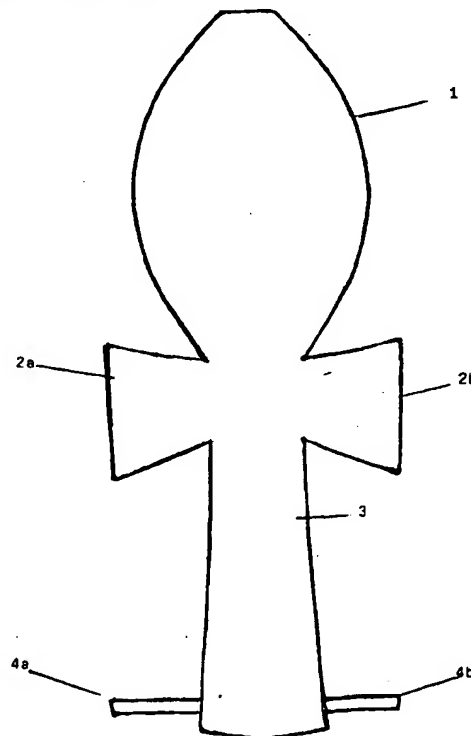
⑦3 Inhaber:  
Kühn, Birgit, 82327 Tutzing, DE

⑤6 Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GbmG:

DE	196 45 755 A1
DE	299 04 464 U1
DE	299 03 391 U1
DE	299 00 672 U1
DE	298 21 773 U1
DE	296 14 542 U1
DE	296 00 384 U1
DE	295 13 548 U1
US	57 13 886
US	53 56 402
WO	99 16 397 A1
WO	98 51 249 A1
WO	97 39 713 A1
WO	95 15 139 A1

⑤4 Form und Befestigung Slipeinlage/Damenbinde für den Stringanga

⑤7 Slipeinlage oder Damenbinde für einen Stringanga mit einer selbstklebenden Unterseite auf der eine abziehbare Schutzfolie angebracht ist und wobei seitlich einstückig zwei Befestigungsflügel angebracht sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Slipeinlage oder Damenbinde im Bereich (1) oberhalb der Befestigungsflügel (2a, 2b) zumindest in einem Bereich breiter als im Bereich (3) unterhalb der Befestigungsflügel (2a, 2b) ausgebildet ist, der untere Bereich (3) streifenförmig ist und wobei in dem unteren Bereich (3) zusätzlich ein Verschlußband (4a, 4b) angebracht ist.



DE 299 11 806 U 1

11.11.99

Gebrauchsmusteranmeldung

5

Slipereinlage oder Damenbinde für Stringtangas

11.11.99

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Slipeinlage oder Damenbinde für einen Stringtanga mit einer selbstklebenden Unterseite, auf  
5 der eine abziehbare Schutzfolie angebracht ist und wobei seitlich zwei Befestigungsflügel vorstehen.

Derartige Slipeinlagen und Damenbinden sind bekannt. Diese Slipeinlagen und Damenbinden sind etwa rechteckig oder tail-  
liert mit jeweils breiteren Endbereichen ausgebildet. Ein-  
10 stückig sind seitlich Klebeflügel angeformt.

Die Nachteile dieser herkömmlichen Slipeinlagen oder Damenbinden bestehen in einem nicht formgerechten Schnitt wodurch die Einlagen bei Verwendung in einem Stringtanga verrutschen  
15 beziehungsweise herausfallen. Die Klebestreifen einer herkömmlichen Damenbinde sind zu breit, da ein Stringtanga viel schmaler geschnitten ist, als ein gewöhnlicher Damenslip. Daraus folgt, daß eine herkömmliche Slipeinlage beim Tragen in einem Stringtanga am String, am Körper und der Kleidung  
20 anklebt.

Es besteht daher die Aufgabe, eine verrutschsichere, an die Form eines Stringtangas angepaßte Slipeinlage oder Damenbinde zur Verfügung zu stellen, die einen sicheren Wäscheschutz  
25 gewährleistet.

Die Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 in Verbindung mit dem Oberbegriff gelöst.

30 Die Vorteile der erfindungsgemäßen Slipeinlage oder Damenbinde für einen Stringtanga bestehen insbesondere in einem formgerechten Schnitt. Si ist schmal am String, hat zur Befestigung Klebeflügel an den Seiten, sowie einen Klebe-

streifen an der Unterseite der Einlage. Sie verfügt über ein  
zusätzliches weiches, dünnes Verschußsystem (beispielsweise  
Klettverschluß) an einem Ende der Einlage (am String). Durch  
Anwenden des zusätzlichen Verschußsystems wird ein optimaler  
5 und sicherer Halt erzielt. Ein Ankleben, Verrutschen oder  
Herausfallen der Einlage wird verhindert.

Ein Ausführungsbeispiel der Einlage ist in der einzigen Figur  
1 dargestellt.

10

Die Form der Slipeinlage oder Damenbinde für den Stringtanga  
ist an die Form des Stringtangas angepaßt. Sie ist im Bereich  
(1) oberhalb zweier Befestigungsflügel (2a, 2b) breiter als  
im Bereich (3) unterhalb der Befestigungsflügel (2a, 2b)  
15 geschnitten. Der Bereich (1) ist etwa oval ausgebildet wobei  
der obere Rand gerade abgeflacht sein kann. Für sicheren  
Wäscheschutz und nach hinten ist der Bereich (3) schmaler  
geschnitten und etwa streifenförmig ausgebildet.

20 Zur Befestigung der Slipeinlage für den Stringtanga werden  
die Klebeflügel (2a, 2b) heruntergeklappt und am Slip befe-  
stigt. Ein schmales, weiches Verschußband (4a, 4b) am Ende  
der Einlage, das als Klettverschluß ausgebildet sein kann,  
sorgt für eine zusätzliche Befestigung der Einlage am String.

25

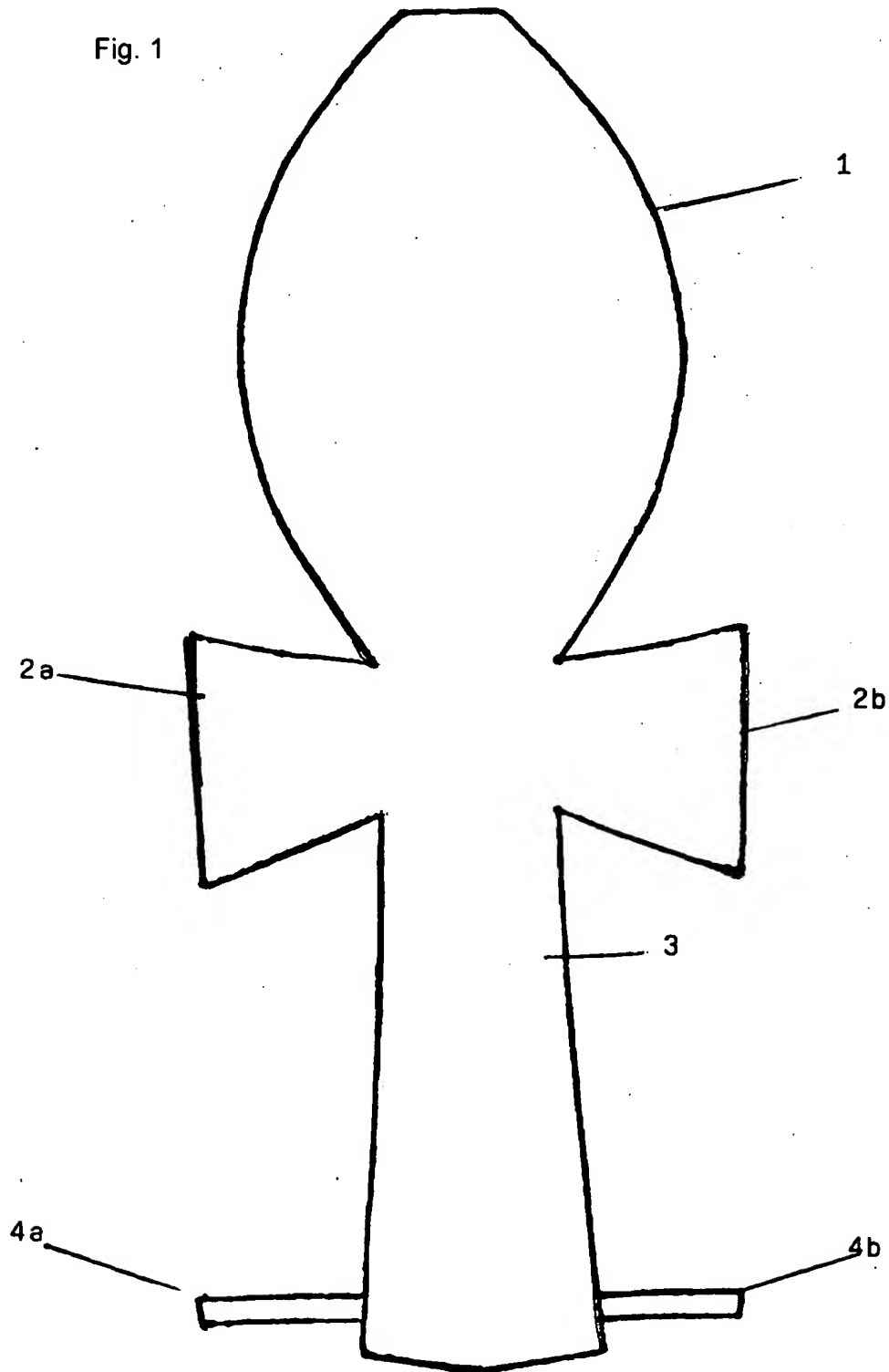
## Schutzansprüche

1. Slipeinlage oder Damenbinde für einen Stringtanga mit einer selbstklebenden Unterseite auf der eine abziehbare Schutzfolie angebracht ist und wobei seitlich einstückig  
5 zwei Befestigungsflügel angebracht sind, dadurch gekennzeichnet, daß die Slipeinlage oder Damenbinde im Bereich (1) oberhalb der Befestigungsflügel (2a, 2b) zumindest in einem Bereich breiter als im Bereich (3) unterhalb der Befestigungsflügel (2a, 2b) ausgebildet ist, der untere Bereich (3) streifenförmig ist und wobei in dem unteren Bereich (3) zusätzlich ein Verschlußband (4a, 4b) angebracht  
10 ist.
2. Slipeinlage oder Damenbinde nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß der obere Teil (1) etwa oval ausgebildet  
15 ist.
3. Slipeinlage oder Damenbinde nach Anspruch 1 oder 2 dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungsflügel (2a, 2b) etwa trapezförmig sind wobei die Schmalseiten des Trapezes ein-  
20 ander zugewandt sind.
4. Slipeinlage oder Damenbinde nach einem der Ansprüche 1 bis 3 dadurch gekennzeichnet, daß das Verschlußband (4a, 4b) als Klettverschluß ausgebildet ist.

11.11.99

AZ: 299 11 806.1 - Antrag Birgit Kühn vom 06.07.1999

Zeichnung der Slipeinlage / Damenbinde für den Stringtanga



11.11.99 11 806.1